

An Ihro Hochwürden Magnificenz, Herrn geheimen Consistorialrath und
Generalsuperintendent, Gotthilf Friedemann Löber, zum 10. des October
1793.

Altenburg

Menzel, Friederich Wilhelm

HZ: 2 MS 202(9)

https://collections.thulb.uni-jena.de/receive/HisBest_cbu_00036259

urn:nbn:de:urmel-3707b9f3-63a1-47f6-9bc1-fbc127854d3e-00021532-12

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



9
An
Ihro Hochwürden Magnificenz,
Herrn geheimen Consistorialrath
und
Generalsuperintendent,
Gottthilf Friedemann Löber,

zum
10. des October 1793.

von
Friedrich Wilhelm Menzel,
Pfarrern zu Langenleuba.

Altenburg,
gedruckt mit Richterischen Schriftten.

urn:nbn:de:urmel-3707b9f3-63a1-47f6-9bc1-fbc127854d3e-00021532-12

Die Weltbeherrscherin, die Zeit,
Enteile mit nie gebundenem Flügel,
Hoch über Meere, Thal und Hügel,
Des Menschauges Blödigkeit.

Der Thurm zerfällt auf ihr Geheiß.
Es trocknen bald des Baumes Säfte.
Bald flieh'n des Menschen beste Kräfte.
Umsonst sind Vorsicht, Stärke, Fleiß.

urn:nbn:de:urmel-3707b9f3-63a1-47f6-9bc1-fbc127854d3e-00021532-21

Doch widerstehn — wie wunderbar!
Des treuen Herzens ächte Triebe:
Die wahre Dankbarkeit, die Liebe,
Die Ehrfurcht, jeglicher Gefahr.

Ein Mann, der Zeitgenossen lust,
Und Jedem, der ihn kennet, theuer,
Entzündet noch ein Jugendfeuer
In älterer Verehrer Brust.

Gewohnt, im Geiste oft zurück
Zu gehn, und ihn durch alle Zeiten
Des Lebens achtsam zu begleiten,
Empfinden sie bey seinem Glück.

Ihr innerer, unverfälschter Drang,
Die Dankbarkeit, von der sie brennen,
Ihm ehrerbietig zu bekennen,
Ergießt sich herzlich in Gesang,

urn:nbn:de:urmel-3707b9f3-63a1-47f6-9bc1-fbc127854d3e-00021532-31

Des starken, lauten Wunsches voll:
Könnt' er auch gleich nicht lieblich schallen,
Er möge darum doch gefallen,
Der Lieb und Achtung reiner Zoll.

Du wollst am frohen Jubelfest,
Hochwürdiger! auch mein gedenken,
Mir ferner Deine Gunst zu schenken
Für meines Lebens ganzen Rest!

Den Beifall edler Menschen hielt
Ich stets für einen großen Segen,
Und werde gern zur Ruh mich legen,
Hab' ich einst diesen Wunsch erzielt.

urn:nbn:de:urmel-3707b9f3-63a1-47f6-9bc1-fbc127854d3e-00021532-41